

DORA MUNCH

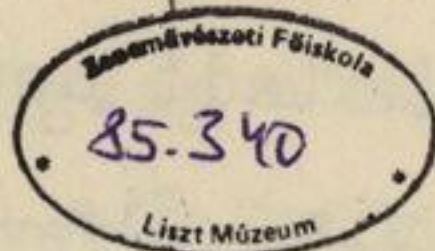
Schriftstellerin

Arbeiterin erster in- u. ausländischer Verlage  
Wien, XIII., Hütteldorferstrasse 265

Wien, 2. Juli 1936.

107

Ep. 1111



Hochgeehrter Herr Regierungsrat!

Vielen Dank für die freundl. Uebermittlung  
des Separat-Abdruckes, den ich sogleich mit grossen  
Interesse gelesen habe. Ich erlaube mir, an Sie  
die Bitte zu richten, mir gütigst nachstehende  
Fragen ergänzend beantworten zu wollen:


- 1.) Wie hiess Ihre hochgeehrte sel. Frau Mutter  
mit dem Mädchennamen?
- 2.) Wie hiess jener Schweizer Grossvater, der in  
Basel die erste katholische Gemeinde und Kir-  
che gegründet hat?
- 3.) Sind von Ihren Geschwistern nur Sie und Ihre  
Frau Schwester, die als Oberin den Karmelitinnen-

T.S.V.P.



kloster in Neustadt an der Saale vorsteht,  
am Leben und sind Sie die letzten Träger  
des grossen Namens oder gibt es noch andere  
Nachkommen von Adam Georg Liszt, die diesen  
Namen führen?

Ich bitte Sie, diese Fragen nicht als  
Indiskretion, sondern nur als berufliches  
Interesse anzusehen.

Schliesslich  erlaube ich mir, Sie zu fragen,  
ob Sie mir gute Reproduktionen von Bildern

- 1.) Ihres sel. Herrn Vaters,
- 2.) Ihrer sel. Frau Mutter,
- 3.) des Bildes, welches Franz Liszt Ihrer  
sel. Frau Mutter gewidmet hat,
- 4.) Ihrer Taufpatin, der Fürstin Karoline zu  
Sayn-Wittgenstein und
- 5.) der Gräfin d'Angoult

zur eventuellen Illustration einer Publikation



von mir zur Verfügung stellen könnten.  
Ich würde selbstverständlich die Haftung  
übernehmen, dass diese Bilder unversehrt an  
Sie zurückgelangen.

Ich bitte noch, zu entschuldigen, dass  
ich Sie und Ihre hochgeehrte Frau Gemahlin  
an Dienstag so lange aufgehalten habe. Ihre  
hochinteressanten Mitteilungen in diesem von  
Liszt'schem Geiste erfüllten Milieu waren  
so fesselnd, dass mir die Zeit wirklich wie  
in Fluge vergangen ist. Es wäre mir nur  
furchtbar leid, wenn Ihre liebe, hochgeehrte  
Frau Gemahlin durch meinen Besuch den Arzt  
versäumt hätte.

Indem ich mich Ihnen und Ihrer hoch-  
geehrten Frau Gemahlin bestens empfehle,  
verbleibe ich

in ausgezeichnete Hochachtung

*Hammer*





ZENEAKADÉMIA  
LISZT MÚZEUM